

ZWISCHENMITTEILUNG

Der Jahresbeginn 2011 verlief weniger stürmisch als im Vorjahr, zeigt dafür aber eine sehr solide Tendenz.

Die Unruhen in Nordafrika und die Katastrophe in Japan haben bisher noch keine direkten Auswirkungen auf unser Geschäft gezeigt - indirekt werden wir diese jedoch schnell spüren, sobald die Auswirkungen auf unsere Kunden durchgeschlagen haben.

Die gute Stimmung in den BRIC-Staaten, teilweise unterstützt durch den hohen Ölpreis und die gute Beschäftigungssituation in den USA, stimulieren die Weltwirtschaft. Wir erwarten deshalb trotz der Krisen eine weiterhin gute Nachfrage nach unseren Produkten, wenngleich die Weitergabe der gestiegenen Rohstoffkosten erhebliche Schwierigkeiten bereitet.

MEP-Olbo profitiert im Fadenbereich von der guten Auftragslage im Automobilsektor und von der weiter stark wachsenden Konjunktur in China.

Das schnelle Winterende hat die Umsätze im baunahen Bereich beflügelt, so dass unsere dort tätigen Unternehmen einen deutlich über Vorjahr liegenden Umsatz vermelden.

Auch im Segment *automotive components* konnten die Umsätze dank der starken Nachfrage im Automotive-Sektor gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet werden. Diese positive Tendenz wird sich auch im weiteren Jahresverlauf wegen einiger Neuanläufe fortsetzen.

Die verbliebenen Aktivitäten im Segment *classical textiles* laufen, abgesehen von Stöhr, stabil auf Vorjahresniveau.

Im 1. Quartal 2011 konnten wir den Umsatzausfall aus dem Kammgarngeschäft von 13,2 Mio. EUR fast vollständig kompensieren und liegen mit einem Konzernumsatz von 105,2 Mio. EUR im Plan. Das Ergebnis hat sich überproportional verbessert.

Schwerpunkt unserer Investitionen von 6,4 Mio. EUR waren im Segment *engineered products* der Projektstart in Indien und der bereits im letzten Jahr begonnene Kapazitätsausbau bei Caplast/Nordkirchen.

Im Segment *automotive components* blieben die Investitionen unter den Abschreibungen.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten liegen auf ähnlichem Niveau wie zum Jahresende. Der Wert unseres Wertpapierdepots ist seit Jahresbeginn um ca. 10% gestiegen.

Der KAP-Konzern beschäftigt zum 31.03.2011 2.942 Mitarbeiter im In- und Ausland (Vorjahr 3.256).

Der Vorstand erwartet eine anhaltend gute Beschäftigungssituation in allen Konzernunternehmen und damit eine weitere Umsatzverbesserung mit einer überproportionalen Ergebnissteigerung.

Fulda, Mai 2011